Weiterhin auf Sammeltour

Vogel bleibt Vorsitzende der Verkehrswacht

Von unserer Mitarbeiterin Susanne Roth

Die Wahlen waren reine Formalität: Die 22 stimmberechtigten Mitglieder sind offenbar mit der Vorsitzenden der Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis zufrieden: Daniela Vogel bleibt weiter im Amt.

Das tun auch der Beirat und Schatzmeister Peter Ludwig, bei dessen Bericht die Versammlung am Freitagabend in der Caféteria des Landratsamtes zwar „Achterbahn" fahren musste, weil sich die Zuschüsse, Spenden und auch die Zuweisungen aus vom Gericht angeordneten Bußgeldern ständig verändern. Vogel beteuerte, dass man sich immer wieder bei Staatsanwälten in Erinnerung bringe, es aber noch mehr Institutionen gebe, die ebenfalls froh seien, wenn sie „bedacht" werden.

„Seit zwei Jahren sind wir auf Sammeltour", sagte die Vorsitzende in Zusammenhang mit dem ehrgeizigen Projekt „Neubau Jugendverkehrsschule" an der Steubenstraße (Kostenrahmen etwa 1,2 Millionen Euro). 480 000 Euro hat die Verkehrswacht zusammen, „fast eine halbe Million Euro an Spenden und Fördermitteln", was aus Sicht der Vorsitzenden beachtlich ist, aber noch nicht ausreicht. Erst wenn 600 000 Euro auf der hohen Kante liegen, soll der Spatenstich erfolgen. Eine hohe Summe im fünfstelligen Bereich wird erwartet.

Die 136 Mitglieder starke Verkehrswacht ist bemüht, immer auf dem neuesten Stand zu sein, immer wieder bei Aktionen in Erscheinung zu treten. Zudem nimmt die Verkehrswacht weiterhin das Thema Sicherheit in den Fokus. Sei es beim Rollator-Training, das sich großer Beliebtheit erfreut. Sei es bei den Verkehrssicherheitstagen, die immer recht gut gebucht sind und dieses Mal an den beiden Terminen 17./18. April sowie 24./25. April auf dem Messplatz stattfinden.

Gut möglich, dass in diesem Jahr auch wieder 111 Veranstaltungen zusätzlich zu den 50 Schulklassen, die eine Radfahrausbildung machen, gestemmt werden. Dies sei im vergangenen Jahr der Fall gewesen, so erfuhren die Mitglieder in der Versammlung. Moderne Medien und Autofahren: Auch auf diese Gefahren will man laut Vogel noch mehr aufmerksam machen. „Beim SMS-Schreiben ist das Unfallrisiko um das 23-fache erhöht, beim Telefonieren um ein Sechsfaches."

SMS-Schreiben erhöht Unfallrisiko um 23-faches

Wie wichtig die Arbeit der mit „vorbildlichem Einsatz" bei Schulungen und Aktionen zum Schulanfang und vielem mehr arbeitenden Verkehrswacht ist, betonte auch Erster Landesbeamter Wolfgang Herz in seinem Grußwort. Wie wichtig die Arbeit auch in Zukunft sein wird, verdeutlicht die von Herz erwähnte Tatsache, dass die Zahl der Fahrzeuge auf den Straßen der Region weiter wächst: 168 703 Kraftfahrzeuge waren Ende 2014 gemeldet; in den vergangenen fünf Jahren erhöhte sich diese Zahl um 11 000, gegenüber dem Gründungsjahr des Enzkreises 1973 habe sie sich mehr als verdreifacht – und auch die Zahl der schweren Unfälle. Das zeige, wie wichtig die Verkehrserziehung sei, so Herz, der Durchhaltevermögen für den Neubau wünschte und sich darüber freute, dass die Verkehrswacht zusammen mit den Kollegen aus Mühlacker bei der Gartenschau in Mühlacker mit zwei Verkehrssicherheitstagen vertreten sein wird.

GLÜCKWÜNSCHE von Daniela Vogel und Wolfgang Herz nimmt Bernd Jourdan (Mitte) entgegen. Er ist seit 40 Jahren Mitglied bei

i Service

Anmeldung zu den Verkehrssicherheitstagen sowie Informationen gibt es unter www.verkehrswacht-pforzheim-enzkreis.de; Telefon (0 72 31)

Kurier 23.03.2015